

## Arbeitsmarkt Ried: Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit im Mai!

Im Bezirk Ried ist die Arbeitslosenquote aktuell stabil bei 4,1%. Experten berichten von einem positiven Arbeitsumfeld und vielen offenen Stellen.



**Ried im Innkreis, Österreich** - Was tut sich am Arbeitsmarkt in Ried? Die neuesten Zahlen zeigen wenig Bewegung: Ende Mai waren im Bezirk Ried insgesamt 1.204 Personen ohne Job gemeldet, davon 564 Frauen und 640 Männer. Im Vergleich zum Vormonat sind das 43 Personen mehr. Damit liegt die Arbeitslosenquote im Bezirk Ried bei 4,1 Prozent, ein Wert, der sich weiterhin unter dem österreichweiten Schnitt von 6,9 Prozent bewegt. In Oberösterreich overall liegt die Quote bei 5,0 Prozent, was einen Anstieg von etwa 19,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr markiert, die höchste Quote aller Bundesländer. Genauere Einblicke gibt **Tips** dazu mit dem Hinweis, dass vor allem Frauen von den steigenden Zahlen betroffen sind - 41 der 43 neu registrierten Arbeitslosen sind weiblich.

Im Vergleich zur Vorjahresstatistik zeigt sich jedoch ein leicht positiver Trend für den Bezirk Ried, wie **MeinBezirk** berichtet. Immerhin beträgt die Arbeitslosenquote hier nach einer anderen Betrachtungsweise nur 3,8 Prozent und liegt somit unter dem oberösterreichischen Landesschnitt. Ein bemerkenswerter Punkt ist, dass im Bezirk Ried mehr offene Stellen als arbeitslose Personen existieren. Dies weist auf eine positive Nachfrage nach Arbeitskräften hin, obwohl die Altersgruppe der 25- bis 39-Jährigen im Vergleich zum Vorjahr ansteigt.

## Optimistisches Stimmungsbild

Nicole Danninger, die stellvertretende Geschäftsstellenleiterin des AMS Ried, beschreibt die Situation als überwiegend optimistisch. In einer kürzlich durchgeführten Businessstour besuchten AMS-Mitarbeiter rund 190 Betriebe im Bezirk, um über Förderungen und Dienstleistungen zur Personalarbeit zu informieren. Diese Initiative zeigt ein aktives Bemühen, die Arbeitsmarktsituation zu verbessern und Unternehmen sowie Arbeitssuchenden zur Seite zu stehen.

Besonders hervorzuheben ist das Verhältnis von Lehrstellensuchenden zu offenen Lehrstellen, das sich derzeit bei 76 zu 317 bewegt. Hier zeigt sich, dass die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen größer ist als das Angebot an geeigneten Kandidaten. Zudem wird empfohlen, den Fokus bei der Personalsuche verstärkt auf Kompetenzen statt auf spezifische Berufsbezeichnungen zu legen. Qualifizierungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz können dabei helfen, den Fachkräftemangel zu lindern.

## Bundesweite Entwicklungen

Details	
<b>Ort</b>	Ried im Innkreis, Österreich
<b>Quellen</b>	• <a href="http://www.tips.at">www.tips.at</a>

## Details

- [www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at)
- [de.statista.com](http://de.statista.com)

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.at](http://aktuelle-nachrichten.at)**